

Ausschreibung

MENTORING-PROGRAMM

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste schreibt zum fünften Mal ein Mentoring-Programm aus.

Das von der *Kunststiftung NRW* geförderte und mitinitiierte Programm ermöglicht profilierten freien Gruppen / Ensembles aus Nordrhein-Westfalen für die Dauer von ca. einem Jahr produktionsunabhängig und themenspezifisch mit Mentor*innen ihrer Wahl zusammenzuarbeiten. Es muss klar erkennbar sein, wie sich das gewählte Vorhaben aus der künstlerischen Biographie der jeweiligen Gruppe / des Ensembles herleitet.

Eine Auswahl für das Mentoring-Programm versteht sich als Auszeichnung für eine erfolgreiche künstlerische Arbeit.

Zielsetzungen des Programms

- Das Mentoring-Programm richtet sich an freie Gruppen / Ensembles in NRW, die seit mindestens sieben Jahren gemeinsam professionelle, ideenreiche Arbeit leisten.
- Es ermöglicht den Raum für eine Denktiefe, die im Produktionsalltag oft fehlt.
- Ausdrücklich möglich ist eine Phase des Experiments, die jenseits der sonstigen Arbeit liegt.
- Ebenso fördert das Programm außergewöhnliche Vorhaben im Feld von Theorie und Praxis, transdisziplinäre Kollaborationen, wissenschaftliche Begleitung künstlerischer Konzeptionen, die das jeweilige künstlerische Profil einer Gruppe / eines Ensembles schärfen und weiterentwickeln.

Qualität des Mentorings

Ein Mentoring bedeutet eine enge Partnerschaft. Es dient sowohl der Vertiefung und Erweiterung bestehender Arbeitsansätze und Konzeptionen als auch der Erschließung neuer Ideenfelder.

Entscheidend ist die Fokussierung auf die künstlerische Arbeit und die Aussicht auf nachhaltige Wirksamkeit des Vorhabens.

Als Mentor*innen kommen Expert*innen aus allen künstlerischen und wissenschaftlichen Bereichen infrage. Ausdrücklich erwünscht sind auch international ausgerichtete Partnerschaften.

Zeitliche und methodische Umsetzung, Formate der Zusammenarbeit

Wie und wo sich Ensembles / Gruppen und Mentor*innen begegnen, und ob Workshops, Klausuren oder moderierte Gespräche stattfinden, obliegt den Antragsteller*innen selbst.

Die jeweiligen Arbeitsformate müssen sich aus dem konkreten Planungskontext des Mentorings ergeben.

Ausschlusskriterien

Nicht förderfähig sind allgemein verfügbare Workshops, Seminare, Arbeitstreffen, etc.

Das Mentoring-Programm darf nicht der Kofinanzierung einer Produktion dienen.

Bewerbungsvoraussetzungen

- Die Förderung richtet sich an freie Gruppen / Ensembles, die nachweislich in Nordrhein-Westfalen ihren Arbeitsschwerpunkt haben und seit mindestens sieben Jahren professionell zusammenarbeiten.
- Einreichung einer Konzeption beim NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste von max. 3 DIN A4- Seiten sowie aufschlussreiche Darstellung zur Arbeit der Gruppe/des Ensembles von max. 1 DIN-A4-Seite.
- Die Mentor*innen müssen mit der Antragstellung feststehen.
- Das Konzept muss die Zusammenarbeit mit den Mentoren*innen begründen und erläutern.
- Entsprechend muss dem Antrag ein Letter of Intent der Mentor*innen beigelegt sein, in dem die jeweilige konzeptionelle Beteiligung zum Ausdruck gebracht wird.
- Konzepte mit mehreren Mentor*innen sind möglich.
- Verbindliche Teilnahme an vier Netzwerktreffen (zwei in Präsenz - zwei digital) durch mindestens eine*n Vertreter*in der ausgewählten Gruppen / Ensembles. Die Teilnahme der Mentor*innen an den Treffen ist ausdrücklich gewünscht.

Budget

- Mentor*innen und Mentees werden vergütet und sind im Rahmen der Fördersumme zu budgetieren.
- Einreichung eines Ausgabenplans mit Auflistung aller Honorare für die Gruppenmitglieder und für die Mentor*innen, sowie Sachkosten (Raummiete, Materialkosten, Reisekosten, evtl. Übernachtungskosten).
- Die Honoraruntergrenze des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste ist für künstlerische Leistungen zu berücksichtigen.

Förderbedingungen

Die Förderhöhe beträgt pro Ensemble **14.000 - 18.000 Euro** – davon sind jeweils 2.000 Euro als Overheadkosten u.a. für die Teilnahme an den Netzwerktreffen anzusetzen.

Die Vorhaben können ab August 2026 beginnen und sollten bis September 2027 abgeschlossen sein.

Es handelt sich um eine Festbetragsförderung, die das Projekt zu 100 Prozent abdeckt. Das Mentoring-Programm ist nicht mit anderen Förderungen kombinierbar.

Einreichfrist ist der **31. Mai 2026 (23:59 Uhr)**.

Bewerbungen bitte ausschließlich per Mail an mentoring@nrw-lfdk.de

Weitergehende Informationen

Die Organisation der Arbeitstreffen erfolgt durch die Projektleitung des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste. Die Arbeitsprozesse werden fortlaufend durch die Projektleitung evaluiert.

Eine **Informationsveranstaltung** per Zoom findet am **23. April 2026 von 11-13 Uhr** statt. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt per Mail an: mentoring@nrw-lfdk.de.

Ein Fachgremium von Expert*innen, die vertraut mit der Freien Szene sind, wird im Juli 2026 vier Gruppen / Ensembles für das Mentoring-Programm auswählen.

Projektleitung und Ansprechpartner für Nachfragen und Beratung:

Harald Redmer
mentoring@nrw-lfdk.de